



**spielend Lernen e.V.**

**AWO Betreuung in Schulen**

Korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e.V.

## Ausschussitzung Stadt Übach-Palenberg am 09.11.2017

### Rechtslage:

„Spielend Lernen e.V.“ als Kooperationspartner mit Kooperationsvertrag  
mit Schulleitungen und Schulträger

Wille des Landes, das Jugendhilfe in Schulen als Anstellungsträger gemeinsame Verantwortung mit Schulleitungen für pädagogische Entwicklung trägt.

Betreuung wird an allen Schultagen von 11:30 -16:00 Uhr angeboten

Ferienangebot 8:00 -16:00 /und nach Bedarf

5% (derzeit) für Verwaltungskosten und Fachberatung auf die entstandenen Personalkosten

Pädagogische Verantwortung

Päd. Konzept: Aufgaben unsere Mitarbeiter\*innen in der OGS

### **Qualifizierung der OGS Mitarbeiter\*innen in ÜPA:**

- Koordinatorinnen und Gruppenleitungen:

Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen, OGS-Fachkräfte und Ergänzungskräfte

Ergänzende Mitarbeiter\*innen Studenten und MA mit besonderen Qualifikationen/

Quereinsteiger

### **Betreuung in ÜPA seit:**

**Palenberg** seit 1998 8-1 (Günter Schmitz)

**und 1. OGS: 2004/05**

## **Fakten und Grafiken zu Anzahl Kinder und Betreuungspersonal in ÜPA**

Keine Reduzierung der Plätze in Sicht – im Gegenteil !!

### Finanzierungsgrundlage

1.024 €/ Kind: Land – Pauschale: 766€ +258€ ( 0,1 Lehrerstelle) 2017/18

3%ige Erhöhung jährlich

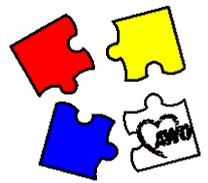
3.170 €/ Kind: Berechnung LAG: TVÖD für GL und EK

**Es fehlen 2.146 €/ Kind für eine auskömmliche Finanzierung**

### **Unterstützung für Familien**

- Jugendhilfeausschuss: freiwillig Übernahme Betreuungskosten für Sozialhilfeempfänger
- BUT: bis auf 1€ Mittagessen

## **Ernsthafte Probleme einer bedarfsgerechten Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit**



**spielend Lernen e.V.**

**AWO Betreuung in Schulen**

Korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e.V.

Berufstätigkeit, Alleinerziehende, Rechtsanspruch U 3 = Engpässe in Kitas und OGS  
Ausbauprogramme für OGS fehlen  
Folge: **Aufnahmekriterien!** Längst nicht jedes Kind kann einen Platz bekommen.

#### Fachkräftemangel bei Pädagogen

Notwendig: deutlich mehr Ausbildungsstellen! - auch für Quereinsteiger  
Fachkräfte aus OGSSen wechseln wegen schlechter Entlohnung in Kitas!!

#### Verbesserung der Entlohnung nur möglich durch:

Erhöhung der Elternbeiträge  
Zuschuss der Stadt  
eine Erhöhung der Pauschalen des Landes

#### **Sorge:**

**Kinder, Familien und Mitarbeiter\*innen aus OGS in den Kommunen mit Haushaltssicherungs-konzept werden die Verlierer sein**

Weil zu wenige Räume vorhanden sind und auch Betreuungskräfte / Erzieher\*innen fehle, kann ein Rechtsanspruch auf einen OGS Platz derzeit umgesetzt werden.

#### **Konkrete Empfehlungen:**

##### Verbesserung der Nutzung der Räumlichkeiten.

1. Lärmschutz/ je mehr Kinder desto notwendiger
2. Büro für Koordinatorinnen / Arbeitsbedingungen schwierig! – keine Personalräume
3. Vereine / Musikschulen in Schulen Überprüfung der bestehenden Verträge, um Plätze für die OGS Kinder am Nachmittag zu nutzen.  
Prioritäten und Möglichkeiten mit den Betroffenen diskutieren.
4. Bei notwendiger Doppelnutzung von Klassenräumen muss das Raumkonzept angepasst werden / Flexible Möbel, Schränke – Interesse und Bereitschaft der Lehrkräfte!
5. Ferienzeiten sind zur Hälfte Betreuungszeiten!  
Für Renovierungen und Grundreinigungen müssen Zeiten besser abgestimmt werden.  
Sicherheit der Kinder kann gefährdet sein.
6. Unterstützung der Forderungen der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege

07.11.2017

Ulla Sevenich-Mattar